Kisters

Plattform für Steuerbarkeitstests

[23.06.2026] Netzbetreiber müssen jährlich die Steuerbarkeit von Erzeugungsanlagen prüfen und die Ergebnisse an die Übertragungsnetzbetreiber melden. Der Softwareanbieter Kisters hat seine Redispatch-2.0-Plattform dafür erweitert.

Netzbetreiber aller Spannungsebenen sind nach Paragraf 12a des Energiewirtschaftsgesetzes verpflichtet, die Steuerbarkeit von Erzeugungsanlagen jährlich zu überprüfen und die Ergebnisse an die jeweiligen Übertragungsnetzbetreiber zu melden. Darauf weist der IT-Anbieter Kisters hin. Nach Angaben des Unternehmens unterstützt die Redispatch-2.0-Plattform Netzbetreiber bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation dieser Prüfungen. Auch Anlagen, die nicht am Redispatch-2.0-Verfahren (RD2) teilnehmen, könnten in der Software verwaltet werden.

Die vorgeschriebenen Tests umfassen laut Kisters die Wirkleistungssteuerung und gegebenenfalls auch die Blindleistungssteuerung. Über Erhebungsbögen melden die Übertragungsnetzbetreiber die zu prüfenden Anlagen. Die Verteilnetzbetreiber übermitteln anschließend die Testergebnisse. Seit 2026 umfassen diese Erhebungen nach Unternehmensangaben neben typischen RD2-Anlagen ab 100 Kilowatt Nennleistung auch fernsteuerbare Anlagen mit geringerer Leistung. Kisters zufolge soll die Plattform einen durchgängigen und revisionssicheren Prozess ermöglichen und den manuellen Aufwand reduzieren.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Kisters,